



Factsheet Projekt "PgB E-Assessment": Systematische Einführung von E-Assessment an der BFH

Kontext und erwartete Ergebnisse

Im Rahmen der von Swissuniversities lancierten Initiative "Stärkung der digitalen Kompetenzen im Bildungsbereich" wird auch in der BFH von 2019-2021 ein über projektbezogene Beiträge ("PgB") gefördertes Projekt durchgeführt. Die Leitung dieses Projekts mit dem Titel "Systematische Einführung von E-Assessment an der BFH Bern" liegt beim Vizerektorat Lehre der BFH (VRL). Übergeordnetes Ziel ist die Förderung von E-Assessment in allen Bereichen der Lehre an der BFH, betrifft somit in erster Linie Studierende und Dozierende.

Definition und Nutzen

Mit E-Assessment wird im Rahmen dieses Projekts die Einschätzung der Kompetenzen von Studierenden mithilfe von Informations- und Kommunikationstechnologien verstanden. Diese Einschätzung kann sowohl formativ (lernprozessunterstützend) oder summativ (notengebend) sein. Mit E-Assessment wird auf den gesamten Prozess von der Erstellung von Aufgaben, über die Kommunikation der Ergebnisse bis zur Prüfungseinsicht und Archivierung abgezielt.

E-Assessment bietet zahlreiche Vorteile gegenüber "Paper and Pencil"-Prüfungsformaten, wie die Integration multimedialer Inhalte, realitätsnahe und kompetenzorientierte Prüfungsformen, Fairness bei der Bewertung (Leserlichkeit, einheitliche Bewertungskriterien) sowie automatisierbares Feedback. Meist können nebst den Abschlusskompetenzen, die in traditionellen Modulschlussprüfungen erhoben werden, auch Eintrittskompetenzen oder der aktuelle Lernstand technisch mit den gleichen Werkzeugen gemessen werden, durch Dozierende und/oder Studierende.

Zielsetzungen im Detail

In erster Linie sollen im Rahmen des Projekts in allen Bereichen der BFH innovative, kompetenzorientierte Prüfungsszenarien entwickelt und eingesetzt werden. Als nächstes soll der departementübergreifende Austausch von Best Practices gefördert werden. Dann soll ein rechtlich sicheres Prüfen sichergestellt, mithilfe von Empfehlungen und Checklisten unterstützt werden. Schliesslich sind die materiellen Voraussetzungen bezüglich Technik und Infrastruktur zu formulieren und BFH-weit anzupassen, damit E-Assessment in der BFH erfolgreich eingesetzt werden kann.

Vorgehen

Das geplante Vorgehen sieht folgende Phasen vor:

1. Erstellung E-Assessment-Konzept für die gesamte BFH (Status Quo, Prüfungsszenarien, Qualitätskriterien, Prüfungssicherheit, Schulungs-/Weiterbildungskonzept, Supportkonzept)
2. Konzeption Supportangebot für erstmalig elektronisch prüfende (oder "messende") Dozierende
3. Konzeption Weiterbildungsangebot mit differenziertem Workshop-Angebot für Dozierende
4. Konzeption eines BFH-weiten Austauschformats für Best Practices im Bereich E-Assessment
5. Durchführung, Validierung und Überarbeitung sämtlicher Konzepte in der Praxis, in allen Bereichen der BFH.

Kontakte

Ansprechpartnerin für die übergeordnete Projektleitung beim VRL ist Tina Maurer (tina.maurer@bfh.ch), die Projektleitung bei der Umsetzung liegt bei Michael Röthlin (michael.roethlin@bfh.ch) und Luca Bösch (luca.boesch@bfh.ch).